

Der Ukraine-Krieg als Herausforderung für den Politikunterricht: Welche Chancen bietet die Konfliktanalyse als Unterrichtsmethode?

Dr. Christian Fischer (Universität Erfurt)

Abstract:

Der Ukraine-Krieg ist ein herausfordernder Unterrichtsgegenstand, denn er transportiert unmittelbar Probleme im Umgang mit dem *Kontroversitätsprinzip*, der *Komplexität* und *didaktischen Reduktion*, der *Aktualität*, der *unterrichtlichen Kommunikationsweise* sowie mit *Ängsten* und *moralischen Dilemmata*. Im Vortrag werden diese Herausforderungen erläutert und theoretisch eingeordnet. Im Anschluss daran geht es um die Frage, welche Chancen die Konfliktanalyse als Unterrichtsmethode bietet, um mit den genannten Herausforderungen im Unterricht umzugehen. In diesem Rahmen werden zugleich auch die in der Unterrichtsmethode angelegten Hürden und Schwierigkeiten ausgelotet. Durchgehender Bezugspunkt ist dabei die Konfliktanalyse „Ukraine-Krieg“ (Fischer 2022), ein konkretes und in der Praxis erprobtes Unterrichtsbeispiel. Der Vortrag strebt eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis an.

Literatur:

- Fischer**, Christian (2022): Krieg in der Ukraine – Orientierungsversuche für den Politikunterricht. In: Gesellschaft - Wirtschaft - Politik (GWP), Heft 2/2022, S. 221-231.
- Fischer**, Christian (2015): Die Ukraine-Krise als Herausforderung für den Politikunterricht. Fragen und Probleme aus Sicht der Unterrichtsentwicklung am Beispiel einer Konfliktanalyse. In: Gesellschaft - Wirtschaft - Politik (GWP), Heft 1/2015, S. 121-131.
- Reinhardt**, Sibylle (2022): Politik Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 10. Auflage, Berlin.
- Sander**, Wolfgang (2014): Friedenserziehung. In: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung. 4. vollständig überarbeitete Auflage, Schwalbach/Ts., S. 383-391.